

Sauberkeit in den Klassenräumen

Beitrag von „flocker“ vom 5. September 2009 13:24

Zitat

Eltern hatten Strafantrag wegen vorsätzlicher Körperverletzung gestellt, weil sie in der Farbe giftige Stoffe vermutet haben und keine Garantie einer Fachfirma über Schadstofffreiheit vorlag.

Hm, ich erwähnte ja schon, dass ich es nicht aus Überzeugung, pädagogischen Grundsätzen oder Langeweile machen möchte. Es ist schlicht und ergreifend die Aussichtslosigkeit, dass in den nächsten Wochen sich der Zustand ändert. Ich gehe nicht davon aus, dass eine Renovierung geplant ist (davon hätte ich sicherlich gehört).

Was tun? Selbst wenn ich das Risiko einer solchen Klage eingehe, wer bezahlt Farbe, Klebeband, abdeckfolie und Pinsel und eimer? Ich befürchte, dass vom Schulträger nichts gestellt wird...

Ich hätte nie gedacht, dass ich mich mal mit sowas beschäftigen muss, da ich es bislang an allen Praktikums/Ref/und Vertretungsschulen noch nie so schlimm gesehen habe!!! Aber anscheinend ist in großstädtischen Schulen alles anders. Zumindest wurde mir von mehreren Kollegen (nicht nur an meiner Schule) bestätigt, dass es normal sei, den eigenen Klassenraum zu streichen/renovieren/putzen (wenn man es denn schön haben will...)

Ach ja, tolle Papierhandtuchspender und Seifenspende haben wir in den Klassen, vor ca 21 Jahren angebracht. So sehen sie auch aus: Im Vergleich zur restlichen Schule hervorragend 😊 Trotz Fingerabdrücke, ausgelaufener Seife etc